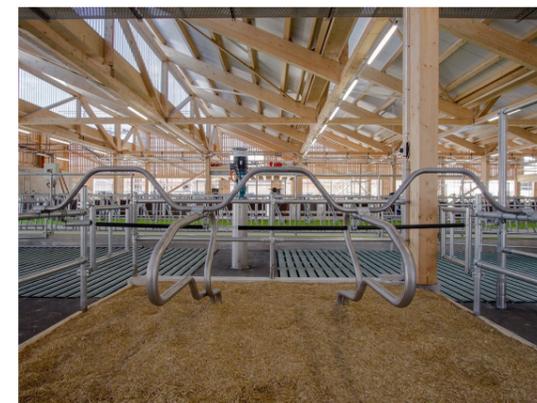


# Strickhof AgroVet

## Lindau

Am Hauptstandort von AgroVet wurden diverse Neubauten realisiert. Unter anderem sind dies ein Milchviehstall für rund 130 Kühe, ein Jungvieh- und Rindermaststall, das Stoffwechsellzentrum für Gross- und Kleintiere sowie ein Büro- und Labor-Gebäude.



Das Hochbauamt des Kantons Zürich und die ETH Zürich fungierten als Bauherren, die Vetsuisse-Fakultät der UZH bringt das veterinärmedizinische Wissen in die Kooperation ein. Aufgabe von AgroVet-Strickhof ist es, Forschung und Lehre entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Nahrungsmittel zu betreiben. Zu den Forschungsschwerpunkten für die kommenden Jahre gehören eine ökonomisch und ökologisch nachhaltige, standortangepasste landwirtschaftliche Produktion, die Prävention von Nutztierkrankheiten, die tiergerechte Haltung und eine hohe Lebensmittelqualität. Die gesamte Anlage besteht aus Baukörpern mit unterschiedlichsten Anforderungen und Tragsystemen. Über alle Gebäude konnte der Werkstoff Holz als tragendes Element überzeugen. So zum Beispiel beim Forum mit einem Primärtragsystem aus Fachwerken in Holz, welche über eine Spannweite von 31 Metern wirken. Die Anlage wurde mit Schweizer Holz realisiert.



**Beitrag der B3**  
Holzbauingenieur  
Holzbauplanung/Werkplanung

**Bauherrschaft**  
ETH Zürich und Kanton Zürich

**Architektur**  
Itten + Brechtbühl AG, Basel  
und Stücheli Architekten AG,  
Zürich

**Unternehmungen**  
Holzbau: Holzbau Ringeisen  
GmbH, Lenggenwil

**Ausführung**  
2017 - 2018